

Rettungseinsatz im Muotatal: 18-jähriger Motocross-Fahrer abgestürzt



Im steilen Hang kümmert man sich um den Verunglückten. (Geri Holdener, Bote der Urschweiz)

OBERSCHÖNENBUCH · Schrecklicher Unfall im Muotatal: Vor den Augen seines Kollegen ist ein junger Motocross-Fahrer über 30 Meter in die Tiefe gestürzt. Er musste nach einer schwierigen Bergung mit schweren Verletzungen ins Spital geflogen werden.

Die zwei Kollegen waren am Mittwochvormittag mit ihren Maschinen auf der Strecke von Oberschönenbuch Richtung Suworowbrücke unterwegs. Gegen 11.00 Uhr war der vorausfahrende Töfffahrer in einer scharfen Rechtskurve geradeaus über den Abhang geraten. Er kam von der Strasse ab und fuhr das immer steiler werdende Bord hinunter.

Nach mehr als 30 Metern kollidierte der Neulenker am Waldrand mit einem Baum. Der 18-jährige Lenker blieb verletzt liegen. Der Motocross-Kollege hinter ihm schlug Alarm. Angehörige des Rettungsdienstes Schwyz kümmerten sich im Steilhang um den Verletzten. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Stützpunkt Schwyz setzten ihren schweren Kran ein und holten den Schwerverletzten mit dem Bergungskorb behutsam zurück auf die Strasse.

Ein Rega-Heli flog den 18-Jährigen in Spitalpflege. Laut Angaben der Kantonspolizei Schwyz hat der junge Lenker schwere Verletzungen erlitten und musste in eine ausserkantonale Klinik überflogen werden. Anschliessend wurde das Motorrad durch die Feuerwehr geborgen, bevor die Strecke wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte. *gh*

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

http://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/schwyz_bdu/Motocross-Fahrer-abgestuerzt;art146989,840515